



GEMEINDE DIERIKON



Einladung zur

GEMEINDEVERSAMMLUNG

Montag, 26. Mai 2014, 20.00 Uhr

Turnhalle Dierikon

Am **Montag, 26. Mai 2014**, 20.00 Uhr, findet in der Turnhalle eine Gemeindeversammlung zur Behandlung der folgenden Traktanden statt:

-
1. Ablage der Jahresrechnung 2013 der Einwohnergemeinde Dierikon:
 - a) Genehmigung der Laufenden Rechnung
 - b) Genehmigung der Investitionsrechnung
 - c) Genehmigung der Schlussbilanz 2013
-
2. Kenntnisnahme vom Jahresbericht des Gemeinderates für das Jahr 2013
-
3. Beschlussfassung über die folgenden Einbürgerungsgesuche:
 - 3.1 Krasniqi Remzi, geb. 3.7.1976, seine Ehefrau Krasniqi-Ademaj Hamide, geb. 13.8.1981, ihre Kinder Ajlina, geb. 27.11.2009, Albion, geb. 24.12.2010, Staatsangehörigkeit Kosovo, wohnhaft in 6036 Dierikon, Rigistrasse 7
 - 3.2 Ademaj Ilir, geb. 13.9.1989, Staatsangehörigkeit Kosovo, wohnhaft in 6036 Dierikon, Rigistrasse 7
-
4. Beschlussfassung über die Umzonung der Parzelle Nr. 164 und Nr. 161, Kantonsstrasse
-
5. Genehmigung der Abrechnung über den Sonderkredit von Fr. 947'000.00 für die Erneuerung und Umgestaltung des Pausenplatzes und der Umgebung des Schulhauses
-
6. Genehmigung der Abrechnung über den Sonderkredit von Fr. 1'630'000.00 für die Sanierung und Umgestaltung der Rigistrasse
-
7. Genehmigung der Abrechnung über den Nachtragskredit von Fr. 315'000.00 für die Anpassungen der Abwasserleitungen im Zusammenhang mit dem Sonderkredit der Sanierung und Umgestaltung der Rigistrasse
-
8. Genehmigung der Abrechnung über den Sonderkredit von Fr. 911'000.00 für die Sanierung von Kanalisationsleitungen der 2. bis 4. Etappe gemäss generellem Entwässerungsplan (GEP)
-
9. Netzverbund der Wasserversorgung mit der Gemeinde Root
-
10. Verwendung der Überschussauszahlung des Kehrrechtverbandes REAL
-
11. Ersatzwahl eines Mitgliedes des Urnenbüros für den Rest der Amtsperiode 2012 - 2016
-
12. Verschiedenes
-

Die vorliegende Kurz-Botschaft zu diesen Traktanden wird rechtzeitig allen Haushaltungen zugestellt. Die detaillierte Botschaft ist im Internet unter www.dierikon.ch ersichtlich und kann auch bei der Kanzlei Dierikon (gemeindeverwaltung@dierikon.lu.ch oder Telefon 041 455 53 10) gratis bestellt und bezogen werden. Ausserdem liegen die Unterlagen zu den Traktanden spätestens in der dritten Woche vor der Gemeindeversammlung in der Gemeindekanzlei Dierikon zur Einsichtnahme auf.

Stimmberechtigt sind die stimmfähigen Schweizerinnen und Schweizer, die spätestens am 21. Mai 2014 ihren Wohnsitz in der Gemeinde geregelt haben.

Die stimmberechtigten Gemeindeangehörigen können das Stimmregister in der Gemeindekanzlei einsehen oder vom Stimmregisterführer Auskunft verlangen, ob sie im Stimmregister eingetragen sind.

Parteierversammlungen

CVP Dierikon	Donnerstag, 15.5.2014, 20.00 Uhr, Gemeindehaus
FDP.Die Liberalen	Montag, 19.5.2014, 20.00 Uhr, Gemeindehaus

Titelbild

Photovoltaikanlage, Bauernhof Widacher, Familie Wigger

Traktandum 1

Ablage der Jahresrechnung 2013 der Einwohnergemeinde Dierikon

- a) Genehmigung der Laufenden Rechnung
- b) Genehmigung der Investitionsrechnung
- c) Genehmigung der Schlussbilanz 2013

Allgemeiner Kommentar

Das Budget 2013 prophezeite tiefrote Zahlen und es hätte noch schlimmer kommen können, weil die Ausfälle durch die interkantonale Aufteilung der Steuern juristischer Personen erst nach dem genehmigten Budget bekannt wurden. Dank grosser Nachträge aus früheren Jahren, hohen Quellensteuern und positiven Ergebnissen bei den Sondersteuern konnte das Steuerbudget, über alle Steuerarten betrachtet, erreicht werden. Zum besseren Ergebnis haben auch viele einzelne Positionen beigetragen, z.B. Auflösung von Rückstellungen,

Rückzahlung eines abbeschriebenen Darlehens, Nettominderaufwand bei der sozialen Wohlfahrt, Aufschieben geplanter Massnahmen usw.

Nach der Verbuchung des Verlustes 2013 von Fr. 233'314.64 sinkt das Eigenkapital der Gemeinde Dierikon auf Fr. 378'520.53.

Auszug Laufende Rechnung

Abteilung	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allg. Verwaltung	993'954.78	131'569.75	983'866	100'800	1'030'043.47	211'395.46
Öffentl. Sicherheit	237'754.25	99'118.10	261'805	102'780	189'280.45	108'125.50
Bildung	2'657'918.72	587'846.40	2'530'370	577'598	2'483'544.85	577'527.10
Kultur/Freizeit	73'256.75	14'601.20	87'850	3'600	84'896.85	4'292.50
Gesundheit	196'553.42	5'905.15	210'290	7'000	165'247.10	5'325.80
Soziale Wohlfahrt	1'791'672.25	289'016.55	1'707'290	128'060	1'605'179.30	182'439.65
Verkehr	312'838.10	80'615.95	441'520	59'500	300'216.75	60'280.00
Umwelt/Raumord.	618'967.45	567'338.90	633'150	545'700	873'044.32	792'360.92
Volkswirtschaft	8'657.65	93'143.90	14'100	90'570	9'710.35	100'535.65
Finanzen + Steuern	802'124.24	5'591'230.07	834'245	5'500'160	947'282.14	5'646'163.00
Total	7'693'700.61	7'460'385.97	7'704'486	7'115'768	7'688'455.58	7'688'445.58
Netto Aufwand		233'314.64		588'718		
Netto Ertrag						
Gesamttotal	7'693'700.61	7'693'700.61	7'704'486	7'704'486	7'688'445.58	7'688'445.58

Detailkommentar

Allgemeine Verwaltung	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	993'954.78	131'569.75	983'866	100'800	1'030'043.47	211'395.46

Nicht budgetierte Mehraufwände entstanden durch Stelleninserate, Personalnebenkosten und Anpassungen bei Möblierungen. Auf der Einnahmenseite konnten vor allem grössere Steuerinkassokosten eingebracht werden.

Öffentliche Sicherheit	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	237'754.25	99'118.10	261'805	102'780	189'280.45	108'125.50

Bildung	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	2'657'918.72	587'846.40	2'530'370	577'598	2'483'544.85	577'527.10

IF-Lektionen, Personalwechsel und der Ersatz des Schliesssystems führten zu Mehraufwand gegenüber dem Budget. Dagegen konnte der Ersatz des Turnhallenbodens deutlich unter dem Budget abgerechnet werden.

Kultur / Freizeit	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	73'256.75	14'601.20	87'850	3'600	84'896.85	4'292.50

Die Auflösung einer Rückstellung ist im Ertrag enthalten und auf der Aufwandseite fielen die Beiträge an kulturelle Vereine wesentlich tiefer aus.

Gesundheit	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	196'553.42	5'905.15	210'290	7'000	165'247.10	5'325.80

In der Pflegefinanzierung fielen die Beiträge an Alters- und Pflegeheime wesentlich tiefer aus. Bei den Spitexdiensten musste ein Defizit des Vorjahres nachfinanziert werden.

Soziale Wohlfahrt	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	1'791'672.25	289'016.55	1'707'290	128'060	1'605'179.30	182'439.65

Verkehr	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	312'838.10	80'615.95	441'520	59'500	300'216.75	60'280.00

Vorgesehene Verkehrsmassnahmen wurden als Folge der schlechten Finanzlage weggelassen. Die Löhne des Bauamtes wurden auf die verschiedenen Dienststellen weiterverrechnet. Zusätzlich wurde eine Rückstellung von Fr. 20'000.-- aufgelöst.

Umwelt + Raumordnung	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	618'967.45	567'338.90	633'150	545'700	873'044.32	792'360.92

Der Minderaufwand ergab sich beim Unterhalt der Gewässer und bei den Honoraren für die Raumordnung.

Volkswirtschaft	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	8'657.65	93'143.90	14'100	90'570	9'710.35	100'535.65

Finanzen + Steuern	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	802'124.24	5'591'230.07	834'245	5'500'160	947'282.14	5'646'163.00

Über alle Steuerarten gerechnet konnte das Steuerbudget erreicht werden. Zwei Buchgewinne (Gewinnausschüttung REAL und eine Darlehensrückzahlung) haben zusätzlich zur Resultatverbesserung beigetragen.

Investitionsrechnung

Abteilung	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Militär					1'040	85'519.75
Schulliegenschaft	218'770.80		125'000		723'790.80	
Strassen	569'432.35				574'428.80	
Umwelt	131'011.00	24'129.35		60'000	204'375.70	-290'564.50
Total	919'214.15	24'129.35	125'000	60'000	1'503'635.30	-205'044.75
Investitionszunahme		895'084.80		65'000		1'708'680.05
Investitionsabnahme						
Gesamttotal	919'214.15	919'214.15	125'000	125'000	1'503'635.30	1'503'635.30

Verschiedene Sonderkredite konnten erst im Jahre 2013 abgeschlossen werden.

Beschlussfassung der Stimmberechtigten

- Vom Bericht und den Empfehlungen der Rechnungskommission wird zustimmend Kenntnis genommen.
- Unter Vorbehalt von § 83 Abs. 3 des Gemeindegesetzes sind keine Nachtragskredite zu bewilligen.
- Die Laufende Rechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 233'314.64, die Investitionsrechnung mit einer Nettoinvestitionszunahme von Fr. 895'084.80 sowie die Bestandesrechnung für das Jahr 2013 werden genehmigt.

Traktandum 2

Kenntnisnahme vom Jahresbericht des Gemeinderates für das Jahr 2012

Das Jahresprogramm konnte teilweise umgesetzt werden. Bei einzelnen Zielen wurde die Realisierung aus Kostengründen zeitlich verschoben. So wurde die Planung einer zweiten Bushaltestelle auf der Kantonsstrasse zurückgestellt. Auch eine Umnutzung der Zivilschutzanlagen kommt zurzeit aus Kostengründen nicht in Frage.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, vom Jahresbericht 2013 zustimmend Kenntnis zu nehmen.

Traktandum 3

Beschlussfassung über die folgenden Einbürgerungsgesuche:

3.1 Krasniqi Remzi, geb. 3.7.1976, seine Ehefrau Krasniqi-Ademaj Hamide, geb. 13.8.1981, ihre Kinder Ajlina, geb. 27.11.2009, Albion, geb. 24.12.2010, Staatsangehörigkeit Kosovo, wohnhaft in 6036 Dierikon, Rigistrasse 7

Krasniqi Remzi ist im November 1991 mit seiner Familie in die Schweiz eingereist und wohnt seit 29. März 2010 in Dierikon. Bei Daniel Bichler in Udligenswil hat er im Jahre 1997 die Lehre als Metzger abgeschlossen. Seit dem 1. Dezember 2007 arbeitet er als Fleischzerleger in der Abteilung Warenannahme und Zerlegerei Fleisch in der Betriebszentrale Migros Dierikon. Per 1. Mai 2013 wurde ihm zusätzlich die Funktion als Tischchef übertragen.

Krasniqi-Ademaj Hamide ist im August 1994 mit der Familie in die Schweiz nach Escholzmatt eingereist und absolvierte dort noch 3 Jahre Realschule. Seit dem 1. Oktober 2012 arbeitet sie als Kassierin bei der Migros Filiale an der Tribtschenstrasse in Luzern in einer Teilzeitstelle von 40%.

Die Familie Krasniqi hat in der Schweiz ihre neue Heimat gefunden und kann sich nicht mehr vorstellen, in ihr angestammtes Heimatland zurückzukehren. Die Gesuchsteller verstehen unsere Sprache problemlos und sprechen unseren Dialekt mit einem Akzent.

Am 27. November 2009 ist die Tochter Ajlina und am 24. Dezember 2012 der Sohn Albion in Luzern geboren.

Antrag:

Die Bürgerrechtskommission stellt den Stimmberechtigten den Antrag, dem Einbürgerungsgesuch zuzustimmen und der Familie Krasniqi-Ademaj Remzi und Hamide sowie den Kindern Ajlina und Albion das Bürgerrecht der Gemeinde Dierikon zu erteilen.

3.2 Ademaj Ilir, geb. 13.9.1989, Staatsangehörigkeit Kosovo, wohnhaft in 6036 Dierikon, Rigistrasse 7

Herr Ademaj Ilir ist im Alter von 2 Jahren mit seinen Eltern in die Schweiz eingereist und wohnt seit 29. März 2010 in Dierikon. Herr Ademaj hat die Lehre als Logistikkassistent abgeschlossen. Seit dem 1. November 2009 ist er in der Betriebszentrale der Migros in Dierikon tätig. Zunächst arbeitete er als Lagerfacharbeiter in der Abteilung Bereitstellung gekühlte Produkte und wechselte per 1. Oktober 2013 als Chauffeur in die Transportabteilung. Herr Ademaj wohnt bei der Familie seiner Schwester Frau Krasniqi-Ademaj Hamide an der Rigistrasse 7, welche ebenfalls das Einbürgerungsgesuch gestellt hat.

Der Gesuchsteller versteht unsere Sprache problemlos und spricht Mundart mit einem leichten Akzent. Er kennt sein Heimatland nur von den Ferien. Seine Heimat ist die Schweiz. Eine Rückkehr nach Kosovo ist für ihn undenkbar, nachdem er mit den Eltern bereits im Alter von 2 Jahren in die Schweiz eingereist ist.

Antrag:

Die Bürgerrechtskommission stellt den Stimmberechtigten den Antrag, dem Einbürgerungsgesuch zuzustimmen und Herrn Ilir Ademaj das Bürgerrecht der Gemeinde Dierikon zu erteilen.

Traktandum 4

Beschlussfassung über die Umzonung der Parzelle Nr. 164 und Nr. 161, Kantonsstrasse

Die Parzelle Nr. 164, entlang der Kantonsstrasse, mit einer Fläche von 8'874 m², ist im Besitz der Einwohnergemeinde Dierikon. Diese möchte darauf eine Mischnutzung für Wohnen und Arbeiten ermöglichen lassen. Diese Mischnutzung ist auch im Siedlungsentwicklungskonzept der Gemeinde Dierikon und dem Agglomerationsprogramm Luzern, 2. Generation, vorgesehen. Um die vorgesehene Mischnutzung zu ermöglichen, muss die Parzelle Nr. 164 von der Arbeitszone 1 in die Geschäfts- und Wohnzone mit Gestaltungsplanpflicht umgezont werden.

Eine Teilfläche der Parzelle Nr. 161 (1'448 m²) würde weiterhin als „Insel“ in der Arbeitszone 1 bestehen und die bisherige Nutzung würde sich schwierig in den städtebaulichen Kontext einpassen. Aus diesem Grund wird die Teilparzelle Nr. 161 von der Arbeitszone 1 in die 3-geschossige Wohnzone A (W3a) mit Empfindlichkeitsstufe II (ES II) umgezont. Um entlang der Zentralstrasse

die gleiche Empfindlichkeitsstufe zu erhalten, wird die Parzelle Nr. 148 von der ES III in die ES II umgeteilt. Die Grundnutzung der Parzelle Nr. 148 bleibt weiterhin W3a.

Zu einem späteren Zeitpunkt ist vorgesehen, im südwestlichen Teil der Parzelle Nr. 161 und 164 einen Landabtausch zwischen diesen Parzellen vorzunehmen, um eine bessere Parzellenstruktur für die zukünftige Bebauung zu erhalten.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt, dem revidierten Bau- und Zonenreglement der Gemeinde Dierikon mit dem dazugehörigen Zonenplan zuzustimmen.

Traktandum 5

Genehmigung der Abrechnung über den Sonderkredit von Fr. 947'000.00 für die Erneuerung und Umgestaltung des Pausenplatzes und der Umgebung des Schulhauses

An der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2011 wurde für die Erneuerung und Umgestaltung des Pausenplatzes und der Umgebung des Schulhauses ein Sonderkredit im Betrag von Fr. 947'000.00 bewilligt.

Die Bauarbeiten wurden in den Sommerferien 2012 begonnen und konnten, als Folge des frühen Wintereintritts, erst im Frühling 2013 beendet werden. Am 20. April 2013 konnte das abgeschlossene Bauwerk in einer kleinen Feier den Schulkindern übergeben werden.

Abrechnung

	<i>Kostenvoranschlag</i>	<i>Rechnung</i>	<i>Differenz</i>
Baukosten Unternehmer	693'500.00	644'061.25	-49'438.75
Honorare, Übriges	155'500.00	147'129.70	-8'370.30
Unvorhergesehenes	28'000.00	1'990.05	-26'009.95
MWST 8 %	70'000.00	63'318.90	-6'681.10
Total	947'000.00	856'499.90	-90'500.10

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt, die Abrechnung des Sonderkredites „Erneuerung und Umgestaltung des Pausenplatzes und der Umgebung des Schulhauses“

mit Gesamtkosten von Fr. 856'499.90 bei einer Kostenunterschreitung von Fr. 90'500.10 zu genehmigen.

Traktandum 6

Genehmigung der Abrechnung über den Sonderkredit von Fr. 1'630'000.00 für die Sanierung und Umgestaltung der Rigistrasse

An der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2010 wurde für die Sanierung und Umgestaltung der Rigistrasse ein Sonderkredit im Betrag von Fr. 1'630'000.00 bewilligt. Der Baubeginn war abhängig vom Baufortschritt des Ausbaus der Götzentelstrasse.

Die Ausführung der Arbeiten erfolgte in der Zeit vom Oktober 2011 bis August 2012. Am 8. September 2012 konnte das abgeschlossene Bauwerk in einer kleinen Feier der Bevölkerung übergeben werden.

Abrechnung

	<i>Kostenvoranschlag</i>	<i>Rechnung</i>	<i>Differenz</i>
Landerwerb	20'000.00	28'829.25	8'829.25
Erdbau, Rohbau	960'000.00	638'867.10	-321'132.90
Nebendarbeiten Betriebsausstattung	200'000.00	209'515.80	9'515.80
Honorare, Übriges	107'500.00	101'346.90	-6'153.10
Unvorhergesehenes	231'000.00	9'285.60	-221'714.40
MWST 8 %	115'000.00	"inkl."	-115'000.00
Total	1'633'500.00	987'844.65	-645'655.35

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt, die Abrechnung des Sonderkredites „Sanierung und Umgestaltung der Ri-

gistrasse mit Gesamtkosten von Fr. 987'844.65 bei einer Kostenunterschreitung von Fr. 645'655.35 zu genehmigen.

Traktandum 7

Genehmigung der Abrechnung über den Nachtragskredit von Fr. 315'000.00 für die Anpassungen der Abwasserleitungen im Zusammenhang mit dem Sonderkredit der Sanierung und Umgestaltung der Rigistrasse

An der Gemeindeversammlung vom 17. Mai 2011 wurde für die Anpassung der Abwasserleitungen in der Rigistrasse ein Nachtragskredit zum Sonderkredit Sanierung und Umbau Rigistrasse im Betrag von Fr. 315'000.00 bewilligt. Mit diesem Kredit wurde das

Trennsystem (Trennung von Meteor- und Fäkalwasser) in der Rigistrasse umgesetzt. Da die Tiefbauarbeiten zusammen mit der Sanierung und Umgestaltung der Rigistrasse erfolgten, konnten viele Synergien genutzt werden.

Abrechnung

	<i>Kostenvoranschlag</i>	<i>Rechnung</i>	<i>Differenz</i>
Baumeisterarbeiten	246'000.00	304'781.50	58'781.50
Nebenkosten	12'000.00	0.00	-12'000.00
Honorare	28'000.00	12'742.20	-15'257.80
Unvorhergesehenes	29'000.00	3'524.05	-25'475.95
Total	315'000.00	321'047.75	6'047.75

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt, die Abrechnung des Nachtragskredites zur Anpassung des Abwasserleitung Ri-

gistrasse mit Gesamtkosten von Fr. 321'047.75 bei einer Kostenüberschreitung von Fr. 6'047.75 zu genehmigen.

Traktandum 8

Genehmigung der Abrechnung über den Sonderkredit von Fr. 911'000.00 für die Sanierung von Kanalisationsleitungen der 2. bis 4. Etappe gemäss generellem Entwässerungsplan (GEP)

An der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2005 wurde für die Sanierung des Kanalisationsnetzes der Sanierungszonen 2 – 4 ein Kredit von Fr. 911'000.00 bewilligt. Der Arbeitsumfang und die Kostenberechnung basierten auf dem generellen Entwässerungsplan aus dem Jahre 1998 und beinhalteten sowohl die gemeindeeigenen wie auch die privaten Anschlussleitungen.

Die Ausführung der Arbeiten erfolgte in der Zeit von 2006 bis 2013.

Mit dem Abschluss der Sanierungsarbeiten und deren Dokumentation im Abwasserkataster verfügt Dierikon über ein intaktes und entsprechend dokumentiertes Kanalisationsnetz.

Abrechnung

Die Kosten für die Sanierungsarbeiten privater Leitungen wurden massiv unterschritten. Bei den gemeindeeigenen Leitungen konnten die geplanten Kosten ebenfalls deutlich unterschritten werden.

Die Kosten der privaten Leitungen wurden den Grundeigentümern in Rechnung gestellt.

Die Rechnungen sind alle beglichen worden. Die Kosten für die gemeindeeigenen Leitungen wurden zu Lasten der Reserven der Spezialfinanzierung Abwasser vollständig abgeschrieben.

Abrechnung GEP-Sanierungen / Gesamtkredit		
Gesamtkredit vom 12.12.2005	Fr.	911'000.00
abzüglich Aufwand private Leitungen	Fr.	-60'787.15
abzüglich Aufwand gemeindeeigene Leitungen	Fr.	-528'103.70
ergibt eine Kostenunterschreitung von	Fr.	322'109.15

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt, die Abrechnung des Sonderkredites „GEP-Sanierung Zonen S2 – S4“ mit Ge-

samtkosten von Fr. 588'890.85 bei einer Kostenunterschreitung von Fr. 322'109.15 zu genehmigen.

Traktandum 9

Wasserversorgung: Netzverbund Dierikon - Root

Projektbeschreibung

Mit dem vorliegenden Projekt „Netzverbund Dierikon - Root“ soll eine neue Transportleitung zwischen dem Endpunkt der Wasserleitung bei der Rigistrasse 7 und der Gemeindegrenze Root entstehen. Damit wird eine Lücke in der Wasserversorgung des Rontals geschlossen und die Versorgungssicherheit im ganzen Rontal verbessert. Dadurch wird es möglich, Wasser in beiden Richtungen in das Leitungsnetz einzuspeisen. Mit der Erstellung der neuen Transportleitung können gleich mehrere zukunftsgerichtete Aufgaben gelöst werden:

- Die neue Transportleitung erhöht im Krisenfall die Versorgungssicherheit in Dierikon und in Root

sowohl für die Bevölkerung wie auch für die Industrie

- Zusätzlich erschliesst die neue Leitung eine mögliche Erweiterung des Industriegebietes in Dierikon (Siedlungsentwicklung)
- Mit einer weiteren Querung der Kantonsstrasse beim Burenhof ergibt sich für die Zukunft die Möglichkeit einer Ringleitung mit der Wasserleitung in der Zentralstrasse
- Eine neue Hydrantenstelle verbessert den Brandschutz für die Siedlung Burenhof und für die im Siedlungsentwicklungsplan vorgesehenen Einzo- nungen in diesem Gebiet.

Finanzierung

Der Kostenvoranschlag rechnet mit folgenden Erstellungskosten zu Lasten der Wasserversorgung Dierikon:

Baumeisterarbeiten inkl. Rohrlieferung + Rohreinzug	Fr.	345'600.00
Sanitär+ Leitungsbau	Fr.	28'800.00
Instandstellungsarbeiten	Fr.	3'600.00
Nebenkosten	Fr.	35'000.00
MWST 8 %	Fr.	33'000.00
Total Aufwand	Fr.	446'000.00

Der Anteil Dierikon von Fr. 446'000.00 kann aus den Rückstellungen der Wasserversorgung finanziert und nach Erstellung direkt abgeschrieben werden. Die Gebäudeversicherung wird sich im Rahmen ihres Beitragsreglements an den Kosten beteiligen.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt, im Interesse einer verbesserten Versorgungssicherheit und eines verbesserten Brandschutzes im Gebiet Burenhof dem Sonderkredit „Netzverbund Dierikon - Root“ zuzustimmen.

Traktandum 10

Verwendung der Überschussauszahlung des Kehrrechtverbandes REAL

Der Kehrrechtverband REAL hat über Jahre die Rechnungsüberschüsse in einer Vorfinanzierung geäuft, um den Ersatz der Verbrennungsanlage in den Jahren 2017 ff kostenverträglich realisieren zu können. Die Rechnungsüberschüsse entstanden aus Verbrennungsgebühren, Energieverkäufen und Kapitalgewinnen.

Mit dem Entscheid der innerschweizer Kantone, eine gemeinsame Verbrennungsanlage (Renergia) in Perlen zu erstellen, entstand für REAL eine neue Situation. REAL ist jetzt nicht mehr alleiniger Ersteller und Betreiber der neuen Verbrennungsanlage, sondern beteiligter Aktionär. Damit sinken auch die Kosten für REAL ganz massiv und die geäufteten Rückstellungen führten zu einer Überfinanzierung.

Der Überschuss aus der Vorfinanzierung wurde 2013 in einer ersten Tranche an die REAL-Gemeinden ausbezahlt. Dierikon erhielt aus diesem Topf Fr. 176'223.00.

Grundsätzlich müsste der gesamte Betrag der Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung gutgeschrieben werden. Dadurch würden die Reserven der Abfallbeseitigung auf über Fr. 250'000.00 steigen. Mit dem Verzicht auf das Inkasso der aktuellen Grundgebühren würden die Reserven in frühestens 10 Jahren aufgebraucht.

Da die Überschüsse von REAL nicht nur durch Kehrrechtgebühren entstanden sind, vertritt der Gemeinderat die Meinung, dass ein Teil der Auszahlung in umweltfreundliche Energien investiert werden sollte.

Dem Gemeinderat liegen zwei Studien für Photovoltaik auf der Turnhalle bzw. auf dem Pilatusschulhaus vor. Die etwas kleinere Anlage auf dem Turnhallendach

würde durch eine private Firma gebaut und betrieben. Die Gemeinde müsste für den selbst genutzten Solarstrom jährlich einen kleinen Aufpreis (zwischen Fr. 770.00 – Fr. 1'900.00, abhängig von KEV) als sogenannter **Umweltmehrwert** berappen. Nach zwei Jahren könnte die Anlage zum vereinbarten Rückkaufswert durch die Gemeinde übernommen werden.

Für die etwas grössere Anlage auf dem Pilatusschulhaus würden die Investitionskosten für die Gemeinde sofort bei der Erstellung und in ähnlicher Grössenordnung anfallen.

Beide Studien stammen von anerkannten Anbietern. Die technische Machbarkeit (vor allem Baustatik) muss noch detailliert abgeklärt werden.

Der Gemeinderat möchte daher den ausbezahlten Betrag von Fr. 176'223.00 wie folgt verwenden:

- Fr. 104'223.00 / Einlage in die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung
- Fr. 72'000.00 / Einlage in Rückstellung für Solarenergie

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt, vom Totalbetrag von Fr. 176'223.00 eine Rückstellung im Betrag von Fr. 72'000.00 für Solarenergie zu bilden und den Restbetrag von Fr. 104'223.00 der Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung zuzuweisen.

Traktandum 11

Ersatzwahl eines Mitgliedes des Urnenbüros für den Rest der Amtsperiode 2012 – 2016

Mit Schreiben vom 10. Februar 2014 hat Lukas Estermann, Zentralstrasse 50, Dierikon, zufolge Wegzug aus der Gemeinde, als Mitglied des Urnenbüros demissioniert. Er wurde an der Gemeindeversammlung vom 21. Mai 2012 auf Vorschlag der CVP gewählt. Wir bedauern

den Rücktritt und danken Lukas Estermann für seine Arbeit und wünschen ihm im neuen Zuhause viel Glück und Befriedigung.

